

Schulen stellen sich vor

Kurzprofile der kreiseigenen Bildungseinrichtungen

Das neue Schuljahr 2017/2018 wirft die Schatten voraus. In den nächsten Wochen stehen die Anmeldetermine der weiterführenden Schulen auf dem Programm. Um einen Überblick zu geben, werden in dieser und in den nächsten beiden Ausgaben der *Kreis-Nachrichten* die kreiseigenen Schulen mit Kurzprofilen vorgestellt (s. S. 2 und 3).

Präsentiert werden die Realschulen plus, die Gymnasien, die Integrierte Gesamtschule Hermeskeil, die Berufsbildenden Schulen und die Förderschulen

Schule in Trägerschaft des Kreises Trier-Saarburg



Landkreis Trier-Saarburg

im Kreis, die sich in der Trägerschaft des Kreises befinden. Neben kurzen Darstellungen der Bildungseinrichtungen werden die Kontaktdaten der Schulen aufgeführt, damit interessierte Schülerinnen und Schüler sowie Eltern sich auch weitergehend informieren können.

In dieser Ausgabe der *Kreis-Nachrichten* finden sich die Profile der Realschulen plus Waldrach, Kell/Zerf, Schweich, Konz und Saarburg sowie der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Hermeskeil (Achtung: Die Anmeldungen an der IGS erfolgen bereits am 28. und 30. Januar!). Aufgezeigt werden die Schwerpunkte der Schulen. Alle Bildungseinrichtungen sind Ganztagschulen in Angebotsform.

Auf Seite 4 der *Kreis-Nachrichten* findet sich außerdem eine Übersicht aller Anmeldetermine der kreiseigenen Schulen.

In der nächsten Ausgabe der *Kreis-Nachrichten* werden die Gymnasien und die Berufsbildenden Schulen im Kreis sowie das Balthasar-Neumann-Technikum in Trier vorgestellt, das sich ebenfalls in der Trägerschaft des Kreises Trier-Saarburg befindet.



In einen Weinberghang eingebettet liegt die restaurierte Villa Reverchon im Weinort Konz-Filzen.

Weingut im Schweizer Landhausstil Denkmalplakette für gelungene Renovierung in Konz-Filzen

Das 1880 im Schweizer Landhausstil erbaute Weingut Reverchon liegt am nördlichen Dorfrand von Konz-Filzen. Es ist eines von vielen Beispielen im Landkreis für ehemalige kirchliche Weingüter, die im Zuge der Säkularisation von Bürgern als Landsitze erworben und zu Winzervillen erweitert wurden.

Das Kulturdenkmal wurde von den neuen Eigentümern, der Familie Maret, von 2014 bis 2015 mit großem Engagement unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Belange zu einem Gästehaus mit Ferienwohnungen und Quartieren für Erntehelfer für das von der Familie Maret betriebene Weingut Reverchon Instand gesetzt. Hierfür wurde ihnen im Rahmen des Neujahrskonzertes des Landkreises Trier-Saarburg die Denkmalplakette verliehen.

Das Haus zeigt allseitig überstehende, flach geneigte Satteldächer mit Schieferendeckung sowie einen am Oberge-

schoß allseitig umlaufenden, von Holzkonsolen getragenen Balkon und die gusseiserne, teils offene Veranda. Das Innere zeichnet sich durch das Vestibül mit tonnengewölbtem Flur, die Holztreppe, historische Bodenbeläge und Wandverkleidungen aus.

Neben der Erneuerung der Dacheindeckung mit Naturschiefer wurden unter anderem stilgerechte Holzsprossenfenster eingebaut, die Fassade aufgefrischt sowie die gußeiserne Veranda nebst historischer Fliesen Instand gesetzt. Im Inneren wurden die historischen Strukturen durch Rückbau nicht zeitgenössischer Einbauten bereinigt, die Haustechnik auf den heutigen Standard angepasst und die historische Ausstattung in größtmöglichem Umfang restauriert.

Für diese denkmalpflegerische Leistung erhielt das Ehepaar Maret eine von drei Denkmalplaketten 2016.

Weiteres:

Seite 2 -3| Bildungseinrichtungen stellen sich vor
Seite 4 | Anmeldungen für weiterführende Schulen
Seite 5 | Schulzentrum Schweich: Aufnahmekriterien
Seite 6-7 | Bekanntmachungen/Stellenausschreibungen
Seite 8 | Geflügelpest: Hinweise des Veterinäramtes

Realschule plus Kell am See / Zerf

Die Realschule plus Kell am See/Zerf bildet zusammen mit der Grundschule Zerf eine Verbundschule mit zwei Standorten. Die RS plus wird kooperativ geführt und ist Ganztagschule in Angebotsform. Die Nachmittagsangebote finden am Standort Kell am See statt. Die Schüler der Orientierungsstufe der Klassen 5 und 6 und voraussichtlich die zukünftige Klasse 7 werden in Kell unterrichtet. In den Gebäuden in Zerf findet der Unterricht für die Grundschüler sowie für die Schüler ab der 8. Klasse statt. In der Orientierungsstufe werden die Schüler auf die Anforderungen und Arbeitsweisen der Sekundarstufe I vorbereitet. Eine Besonderheit ist die sportbetonte Klasse in den Jahrgangsstufen 5 und 6. Da zwischen den Klassenstufen 5 und 6 keine Versetzung stattfindet, haben die Kinder Zeit, sich einzugewöhnen. Die Schüler werden optimal auf die moderne Berufswelt und Gesellschaft vorbereitet. Es wird viel Wert gelegt auf ökonomische, informatische und berufliche Bildung.

Mögliche Abschlüsse

Abschluss der Berufsreife am Ende des 9. Schuljahres sowie Qualifizierter Sekundarabschluss I am Ende des 10. Schuljahres

Schwerpunkte

- Wahlpflichtfachbereiche:

Technik und Naturwissenschaften, Hauswirtschaft und Sozialwesen, Wirtschaft und Verwaltung, Informatische Bildung; Projektorientierter Unterricht im Wahlpflichtfach

- Klassenlehrerprinzip: möglichst viele Unterrichtsstunden für den Klassenleiter in der Klasse

- Individuelle Förderung in den Hauptfächern

- Sprachenzertifikate in Englisch und Französisch

- Durchlässigkeit zwischen den abschlussbezogenen Klassen

- Berufsorientierung:

Betriebspraktika in den Klassen 8 und 9 Praxistag für die 9. Klassen (Berufsreife)

Berufseinstiegsbegleitung

- Projekt „Mobbingfreie Schule“ -

- Sportklasse

Weitere Informationen

www.schule-zerf.de; www.schule-kell.de;
Tel. 06587 / 9906-0 oder 06589 / 330

Anmeldetermine: Termine für die beiden Standorte s. S. 4 der *Kreis-Nachrichten*

Realschule plus Waldrach

Die Ruwertalschule Waldrach ist eine verbundene Grund- und Realschule plus mit Ganztagsangebot für alle Jahrgangsstufen. Die Realschule plus wird integrativ geführt. Alle Klassen bleiben vom 5. bis zum 7. Schuljahr zusammen. In Klasse 7 startet die Leistungsdifferenzierung in Englisch und Mathematik; in Klasse 8 werden die abschlussbezogenen Klassen gebildet. Sie bereiten die Kinder intensiv und gezielt auf den Abschluss der Berufsreife oder den Qualifizierten Sekundarabschluss I vor. „Nah bei den Kindern sein“ ist Kern der pädagogischen Arbeit in der Orientierungsstufe. Das gelingt durch das Klassenleiterprinzip, intensive Elternarbeit und viel gemeinsames Tun und Erleben. Partnerschaftliches Lernen und Arbeiten, Methoden, Projekte, Kreativität, Erlebnispädagogik fördern Selbständigkeit und Persönlichkeit und sind beste Voraussetzungen für den erfolgreichen Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt.

Mögliche Abschlüsse

Berufsreife am Ende des 9. Schuljahres
Qualifizierter Sekundarabschluss I am Ende des 10. Schuljahres

Schwerpunkte

- Medien, Naturwissenschaften und Technik: Handlungsorientierter Fachunterricht in modern ausgestatteten Räumen. Teilnahme an MINT-Wettbewerben

- Berufsorientierung: Kooperationen mit regionalen Betrieben und den Kammern. Ausgezeichnete Konzepte und Maßnahmen: Potentialanalyse, Praktikum in überbetrieblichen Werkstätten; Betriebspraktika, Praxistag, Betriebserkundungen, Besuch von Ausbildungsmessen, Berufseinstiegsbegleitung

- Schulkultur: Leitidee „Verantwortung übernehmen für sich und andere“; Pflege der Beteiligungs- und Feedbackkultur durch SV-Arbeit, Klassenrat, Spieleverleih, das Wahlpflichtfach „Gemeinschaft und Verantwortung“; gemeinsame Feiern und Aufführungen

Weitere Informationen

www.ruwertalschule.de;
Tel. 06500-426

Anmeldetermine

Vom 1. bis 22.2. und am 1.3. jeweils Mo. bis Fr. von 8 bis 12.30 Uhr und Di. und Mi. zusätzlich von 13.30 bis 15.30 Uhr

Realschule plus Saarburg

Die Realschule plus in Saarburg bietet in überschaubaren Klassen mit maximal 25 Schülern die Möglichkeit in einer angenehmen Atmosphäre miteinander zu lernen. Anschaulichkeit und Konkretheit des Lernstoffs sind dabei durchgängiges Prinzip im Unterricht. In der Orientierungsstufe bietet die Schule eine besondere Förderung in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch an. In kleinen Gruppen werden Lerndefizite aufgearbeitet. Neben diesem Unterrichtsangebot stehen je nach individuellem Bedarf begleitende Pädagogische Kurse zur Verfügung. Dort werden Konzentration, soziales Miteinander, Lern- und Arbeitsmethoden und Kommunikation trainiert. Die Realschule plus wird integrativ geführt.

Mögliche Abschlüsse

Berufsreifezweig mit dem Ziel der Berufsreife

Abschlussbezogener Zweig mit dem Ziel des qualifizierten Sekundarabschlusses I

Schwerpunkte

- Sportliche Aktivitäten als Ausgleich zum Unterricht; im Wahlpflichtbereich das Fach Bewegung und Gesundheit, um junge Menschen in Kontakt mit sozialen / pflegerischen Berufen zu bringen.

- Berufsorientierung: Kooperation mit Kreishandwerkerschaft und Betrieben, Praktika, wöchentlicher Praxistag

- Sozialtrainings: es wird eine Atmosphäre geschaffen, in der das Lernen leichter fällt und einer dem anderen hilft

- Projekt Mobbingfreie Schule

- Lernen in Vielfalt: Methoden des kooperativen Lernens

- Medienkompetenzschule

- Kooperation mit dem Wirtschaftsgymnasium in der BBS (Informationen, Schnupperunterricht in der Oberstufe)

Weitere Informationen

www.rs-plus-saarburg.de
Tel. 06581 / 9140-30

Anmeldetermine

30.1 bis 21.2.: Mo. bis Fr. von 7.30 bis 13 Uhr, Mo. bis Do. 14 bis 15.30 Uhr

Realschule plus mit FOS Schweich

Zuwendung geben und Leistung fördern, ermutigen und Grenzen setzen - in diesem Sinne arbeitet die Stefan-Andres-Realschule plus mit Fachoberschule in Schweich. Sie eröffnet Absolventen gute Ausbildungs- und Berufschancen sowie die Möglichkeiten, an der zugehörigen Fachoberschule (Wirtschaft u. Verwaltung/Gesundheit) die allgemeine Fachhochschulreife oder über die gymnasiale Oberstufe die Hochschulreife (Abitur) zu erlangen. Alle Schüler besuchen die Orientierungsstufe der Realschule plus und des Gymnasiums. Die Eltern werden stets über den Entwicklungsstand des Kindes mit Blick auf die künftige Schullaufbahn beraten. Ein Schullaufbahnwechsel ist innerhalb des Schulzentrums möglich. Die Realschule plus wird kooperativ geführt.

Mögliche Abschlüsse

Abschluss der Berufsreife am Ende des 9. Schuljahres; Qualifizierter Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) am Ende des 10. Schuljahres; Allgemeine Fachhochschulreife (umgangssprachlich: Fachabitur) an der Fachoberschule (FOS)

Schwerpunkte

- Gemeinsame Orientierungsstufe mit dem Stefan-Andres-Gymnasium
- Wahlpflichtfächer mit Schwerpunkten Französisch sowie Wirtschaft, Verwaltung, Hauswirtschaft, Sozialwesen, Technik, Naturwissenschaft, Informatische Bildung, Berufsorientierung
- Öffnung der Schule: Lesungen, Vorträge, Theateraufführungen, Musik- und Kunstprojekte, Projekte mit der benachbarten Levana-Schule
- Vielfältige Arbeitsgemeinschaften (Diverse Sportarten, Kunst, Chor, Band und andere)
- Kooperationen mit Wirtschaft, Handwerk, Handel, Verwaltung und der Agentur für Arbeit; Exkursionen, Betriebsbesichtigungen und Praktika
- Europäische Schule (Partnerschulen, Beteiligung an Schulprojekten)

Weitere Informationen

www.saz-schweich.de
sekretariat@saz-schweich.de, FOS@saz-schweich.de, Tel. 06502 / 9254-0

Anmeldetermine

Orientierungsstufe s. S. 4 der Kreis-Nachrichten; FOS: im Februar, Mo. bis Do. 8 - 15 Uhr, Fr. bis 11.30 Uhr; vom 24. bis 28.2. ist das Sekretariat geschlossen!

Realschule plus mit FOS Konz

Das Bildungsangebot der Realschule plus und Fachoberschule Konz richtet sich sowohl an Schülerinnen und Schüler, die eher praktisch orientiert sind als auch an solche, die die Befähigung zu theoretischer Durchdringung praktischer Inhalte mitbringen. Den Jugendlichen steht ein breites Spektrum an beruflichen Optionen in Industrie, Handel, Handwerk und schulischen Perspektiven über weiterführende schulische Bildungsgänge der Schulformen der Berufsbildenden Schulen, der gymnasialen Oberstufe sowie der hauseigenen Fachoberschule Fachrichtung Technische Informatik zur Verfügung. Die Schule ist gut vernetzt und arbeitet mit externen Einrichtungen zusammen (zum Beispiel Stiftungen, Lebensberatung/Jugendhilfe, der Agentur für Arbeit, Unternehmen, Kammern und Kreishandwerkerschaft bis zu Kooperationspartnern im Hochschulbereich). Die Realschule plus wird integrativ geführt.

Mögliche Abschlüsse

Abschluss der Berufsreife am Ende des 9. Schuljahres

Qualifizierter Sekundarabschlusses I am Ende des 10. Schuljahres

Allgemeine Fachhochschulreife an der Fachoberschule Technische Informatik

Schwerpunkte

- Ganztagsunterricht in Angebotsform
- Förderung von Sozial- und Methodenkompetenz sowie Fachkompetenz
- Informatik und Mathematik/Naturwissenschaften als schuleigene Wahlpflichtfächer neben den verbindlichen Wahlpflichtfächern der Realschule plus
- Auszeichnung als MINT-freundliche Schule
- Medienkompetenzschule sowie ECDL-Prüfungszentrum (Europäischer Computerführerschein)
- schuleigenes Konzept zur Berufsorientierung
- Arbeitsgemeinschaften im sportlichen und musisch-künstlerischen Bereich

Weitere Informationen

www.rsplus-konz.de,
Tel. 06501 / 947011

Anmeldetermine

13. bis 24. 2., Mo. bis Do. 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 12.30 Uhr; Interessierte für die FOS können sich in der Zeit vom 1. bis 28.2. anmelden.

Integrierte Gesamtschule

In der Integrierten Gesamtschule (IGS) Hermeskeil werden Schüler/innen mit unterschiedlichen Begabungen in einer Klasse unterrichtet. Es werden differenzierte Angebote gemacht bezüglich der Neigungen und Leistungen. Die Neigungsdifferenzierung erfolgt ab Klasse 6 über die Wahlpflichtfächer, Leistungsdifferenzierung ab der 7. Klasse in den Fächern Englisch, Deutsch und Mathematik, ab Klasse 8 erfolgt die Differenzierung in Französisch, ab Klasse 9 auch in Biologie und Chemie. Jede Klasse hat zwei Klassenleiter. Dadurch ist eine intensive Betreuung der Schüler/innen möglich. In der Oberstufe haben die Schüler/innen neben der Kurswahl inklusive dem Leistungskurs Sport auch die Möglichkeit, eine Profilwahl durchzuführen (Berufliche Zukunft in Gesundheit und Pflege, Berufliche Zukunft im Management des Mittelstandes).

Mögliche Abschlüsse

Abschluss der Berufsreife am Ende des 9. Schuljahres, Qualifizierter Sekundarabschluss I am Ende des 10. Schuljahres, in der Oberstufe kann man am Ende der 12. Klasse die Fachhochschulreife erlangen und in der 13. Klasse das Abitur.

Schwerpunkte

- Projektunterricht: Die Schüler können Inhalte mitbestimmen und es wird fächerübergreifend gearbeitet. Sie können Eigenverantwortung trainieren und Interessen erkennen. Auch Eltern können sich einbringen.
- Ganztagsbetreuung in Angebotsform
- Berufsorientierung: an die verschiedenen Schulabschlüsse angepasste Berufs- und Studienorientierung.
- Konfliktklärung: Besprechung von Unstimmigkeiten im „Klassenrat“; Ausbildung von „Streitschlichtern“, Unterrichtsfach „Erwachsen werden“
- Medienkompetenzschule sowie ECDL-Prüfungszentrum (Europäischer Computerführerschein)
- Teilnahme an Projekten wie beispielsweise „Comenius“ und „eTwinning“

Weitere Informationen

www.igshk.de, Tel. 06503/9277-0

Anmeldetermine

Klasse 5: 28.1., 9 bis 14 Uhr, 30.1. von 7.30 bis 13 Uhr und 16 bis 18 Uhr; Oberstufe externe Schüler: 6. bis 9.2. und 13. bis 16.2., 13.30 bis 16 Uhr; Anmeldetermine außerdem nach tel. Vereinbarung.

Anmeldungen für das neue Schuljahr

Übersicht über die Termine der weiterführenden Bildungseinrichtungen im Kreis

An den Schulen im Kreis Trier-Saarburg erfolgen in den kommenden Wochen die Anmeldungen für die Schülerinnen und Schüler, die zum Schuljahr 2017/2018 neu aufgenommen werden. An den weiterführenden Schulen in Trägerschaft des Landkreises sind folgende Anmeldetermine vorgesehen:

An der **Realschule plus in Konz** erfolgen die Anmeldungen für die 5. Klassen vom 13. bis 24. 2. Montag bis Donnerstag von 8 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12.30 Uhr. Anmeldungen für die **Fachoberschule Technik mit dem Schwerpunkt Technische Informatik** sind vom 1. bis 28. 2. möglich.

An der **Realschule plus Saarburg** können die neuen Schüler für die 5. Klassen vom 30. 1. bis zum 21. 2. angemeldet werden. Die Öffnungszeiten des Sekretariats sind Montag bis Freitag von 7.30 bis 13 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14 bis 15.30 Uhr. Die Schule ist telefonisch unter 06581-914030 oder per E-Mail an sekretariat@rs-plus-saarburg.de erreichbar. Weitere Informationen, Hinweise und das Anmeldeformular unter www.rs-plus-saarburg.de.

An der **Realschule plus Waldrach** kann vom 1. bis 22. 2. sowie am 1. 3. angemeldet werden. Das Sekretariat ist montags bis freitags von 8 bis 12.30 Uhr und dienstags und mittwochs von 13.30 bis 15.30 Uhr geöffnet. Ein Infoabend für Eltern und Kinder findet am 16. Februar um 18 Uhr statt. Nähere Informationen unter www.ruwertalschule.de.

An der **Realschule plus Kell am See / Zerf** können die Schüler der zukünftigen 5. Klassen vom 13. bis 24. 2. an beiden Standorten im Sekretariat wie folgt angemeldet werden: Standort Zerf: 14.2., 17.2., 21.2. und 24.2. von 8 bis 13 Uhr. Standort Kell: 13.2., 15.2., 16.2., 20.2., 22.2. und 23.2. von 8. bis 10.30 Uhr sowie Mittwoch von 16 bis 18 Uhr. Weitere Informationen finden sich unter www.schule-kell.de oder www.schule-zerf.de, Tel. 06587/99060.

An der **Integrierten Gesamtschule Hermeskeil** können Eltern von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstu-

fe 4 ihr Kind am kommenden Samstag, 28.1. von 9 bis 14 Uhr und am Montag, 30.1., von 7.30 bis 13 Uhr und von 16 bis 18 Uhr anmelden. Ebenfalls vom 30.1 bis 2.2. erfolgen die Anmeldungen zur Oberstufe für die SchülerInnen der IGS; externe Schüler/innen können in der Zeit vom 6.2. bis 9.2. und vom 13.2. bis 16.2. jeweils von 13.30 bis 16 Uhr angemeldet werden.

Gespräche für die Anmeldung zur **schulartübergreifenden Orientierungsstufe des Stefan-Andres-Gymnasiums in Schweich (Gymnasium und Realschule plus)** finden vom 30. 1. bis 22. 2. montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr, freitags von 8 bis 14 Uhr statt. Für die Anmeldung wird um eine Terminvereinbarung mit dem Sekretariat (Tel. 06502/9978620) gebeten. Anmeldungen sind außerdem am „Tag der offenen Tür“ am 4. 2. zwischen 10 und 14 Uhr möglich.

An der **Realschule plus Schweich** mit der **Fachoberschule in den beiden Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung sowie Gesundheit** können Interessierte sich vom 1. 2. bis 28. 2. anmelden. Das Sekretariat ist geöffnet von montags bis donnerstags von 8 bis 15 Uhr, freitags von 8 bis 11.30 Uhr. Anmeldeformulare sowie weitere Informationen finden sich unter www.saz-schweich.de, Tel. 06502/925401.

Im **Gymnasium Hermeskeil** sind die Anmeldungen für die Klasse 5 vom 13. bis 24. 2. von 8.30 bis 13 Uhr und zusätzlich am 16. 2. von 14 bis 18 Uhr möglich. Für SchülerInnen der Klassenstufe 10 findet am 27. 1 um 19 Uhr in der Bibliothek des Gymnasiums eine Infoveranstaltung zur MSS statt.

Am **Gymnasium Konz** sind die Anmeldungen für die Klassenstufe 5 und die Gymnasiale Oberstufe (ab Klassenstufe 11) vom 15. bis 24. 2. zu folgenden Uhrzeiten möglich: Montag bis Donnerstag: 8 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Freitag von 8 bis 13 Uhr. Für Fragen steht die Schulleitung nach Vereinbarung zur Verfügung, Tel. 06501/947030. Ein Informationsabend zum Wechsel in die Oberstufe des Gymnasiums Konz findet am 6. 2. um 19.15 Uhr statt. Weitere Informatio-

nen und Anmeldeformulare finden sich auf der Schul-Homepage.

Das **Gymnasium Saarburg** nimmt die Anmeldungen für die 5. Klassen vom 3. bis 21. 2. entgegen. Persönliche Gesprächstermine werden individuell je nach Interessensschwerpunkt (Ganztagsschule, Französisch Bilingual etc.) am Nachmittag und an zwei Samstagen nach Rücksprache mit dem Sekretariat vergeben, Tel. 06581/91730, EMail: sekretariat@gymnasium-saarburg.de. Weitere Informationen, Hinweise und das Anmeldeformular finden sich unter www.gymnasium-saarburg.de.

Die **Berufsbildende Schule in Saarburg mit dem Wirtschaftsgymnasium und der Fachschule für Altenpflege/Altenpflegehilfe** nimmt die Anmeldungen für alle Bildungsgänge bis zum 23. 2. sowie für die Fachschule für Altenpflege und die Fachschule für Altenpflegehilfe bis zum 29. 4. innerhalb der Bürozeiten entgegen: montags bis donnerstags von 7.30 bis 13 Uhr und von 14 bis 15.30 Uhr, freitags von 7.30 bis 12 Uhr.

Die **Berufsbildende Schule Hermeskeil** nimmt Anmeldungen vom 1.2. bis zum 1. 3. entgegen. Das Sekretariat ist montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 11 Uhr geöffnet; Sondertermine nach Absprache (Tel. 06503/7023). Vom 23. bis 28. 2. ist das Sekretariat geschlossen.

Das **Balthasar-Neumann-Technikum (BNT) Trier** mit dem Technischen Gymnasium, das sich ebenfalls in Trägerschaft des Kreises befindet, bietet folgende Anmeldezeiten an: Ab sofort bis zum 1. 3. werden Anmeldungen von montags bis donnerstags 8 bis 9:30 Uhr, 11:15 Uhr bis 13 Uhr, 14:30 Uhr bis 16 Uhr, freitags nur bis 13 Uhr (Technisches Gymnasium nach Erhalt der Zeugnisse) entgegen genommen. Sofern freie Schulplätze vorhanden sind, werden auch Anmeldungen, die nach dem 1.3. erfolgen, berücksichtigt. Nach Vereinbarung können Beratungsgespräche (Tel. 0651/918000 oder 9180010) vereinbart werden. Informationsveranstaltungen finden am 27. 1. um 18 Uhr (Fachschule für Technik) und am 1. Februar um 18 Uhr (Technisches Gymnasium) statt.

Kriterien für die Schulplatz-Vergabe

Gemeinsame Orientierungsstufe in Schweich: 225 Kinder werden aufgenommen

Die gemeinsame Orientierungsstufe des Gymnasiums und der Realschule plus im Schweicher Stefan-Andres-Schulzentrum besteht in der 5. Klasse zurzeit aus neun Zügen. Damit können zum Schuljahr 2017/18 - wie auch in den vergangenen Jahren - 225 Kinder aufgenommen werden. Da es im letzten Schuljahr mehr Anmeldungen als Plätze gegeben hat, musste die Schule eine Auswahl treffen, die dazu führte, dass nicht alle Kinder aufgenommen werden konnten. Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) hat in Abstimmung mit dem Kreis als Schulträger daher nun ein Aufnahmeverfahren festgelegt. Bei den Gesprächen, in denen die Kriterien für die Aufnahme vereinbart wurden, wurde auch die Gesamtsituation des Schulangebots und der Schülerströme in und um Trier sowie in den Verbandsgemeinden Schweich und Trier-Land mit betrachtet. Vertreter der Stadt Trier und der Verbandsgemeinde Trier-Land waren eingebunden.

Nach den beschlossenen Kriterien werden die Schulplätze zunächst an die Kinder der Verbandsgemeinde Schweich und der Ortsgemeinde Zemmer mit den einzelnen Ortsteilen vergeben. In der Reihenfolge haben danach die Schülerinnen und Schüler der Ortsgemeinden Aach und Newel mit den zugehörigen Ortsteilen Anrecht auf einen Platz in der Orientierungsstufe. Danach folgen die Kinder aus den weiteren Teilen des Landkreises Trier-Saarburg, wobei die Schulplätze unter diesen Schülerinnen und Schülern - soweit sie begrenzt sein sollten - in einem Losverfahren vergeben werden. Dabei ist die Rangfolge Geschwisterkinder, Ganztagsplätze und Halbtagsplätze entscheidend. Sollten danach noch Plätze frei sein, so können auch Kinder aus anderen Landkreisen in der schulartübergreifenden Orientierungsstufe des Stefan-Andres-Schulzentrums aufgenommen werden.

„Dass die Kinder des Kreises Trier-Saarburg bei einer solchen Auswahl bevorzugt berücksichtigt werden, ist ein nachvollziehbares Anliegen des Kreises als Schulträger“, so Peter Epp, Referatsleiter für Gymnasien, IGS und Kollegs bei der ADD.

Nachdem im vergangenen Jahr nicht alle Kinder den gewünschten Platz in der gemeinsamen Orientierungsstufe erhalten hätten, bleibe abzuwarten, wie sich das neue Aufnahmeverfahren nun auf die Entwicklung der Schülerzahlen in den Eingangsklassen auswirken werde, sagt Landrat Günther Schartz für den Kreis als Schulträger. Er sei froh, dass jetzt zusammen mit der ADD eine verlässliche Regelung für die Kinder der Verbandsgemeinde Schweich sowie der Gemeinden Zemmer, Aach und Newel in der Verbandsgemeinde Trier-Land gefunden werden konnte. Besonders bei den Gemeinden der Verbandsgemeinde Trier-Land könne so die seit Jahren bestehende Unsicherheit bei der Schulzuordnung beseitigt werden. „Die Gespräche sind sehr konstruktiv gelaufen und die ADD und der Kreis werden die Entwicklungen weiter zusammen im Auge behalten, denn wir bewegen uns in einer Region mit steigender Bevölkerungs- und Kinderzahl“, so der Landrat. Mit der Regelung gehe aber auch einher, dass die schulartübergreifende Orientierungsstufe in Schweich zukünftig für Neuaufnahmen von Kindern aus Hetzerath oder Rivenich im Landkreis Berncastel-Wittlich nur noch offen stehe, wenn nach Durchführung des Anmeldeverfahrens nach den vereinbarten Kriterien noch Plätze frei sind.

Das Aufnahmeverfahren für die gemeinsame Orientierungsstufe wird vom Schulleiter des Stefan-Andres-Gymnasiums, Raimund Mirz, geleitet. Wird das Losverfahren notwendig, so sind daran seitens des Gymnasiums der Schulleitersprecher und die Orientierungsstufenleitung beteiligt, außerdem nimmt die Pädagogische Leitung der Realschule plus daran teil.

Gespräche für die Anmeldung zur schulartübergreifenden Orientierungsstufe finden vom 30. Januar bis 22. Februar montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 14 Uhr statt. Es wird um eine Terminvereinbarung mit dem Sekretariat (Tel. 06502/9978620) gebeten. Anmeldungen sind außerdem am „Tag der offenen Tür“ des Stefan-Andres-Schulzentrums am 4. Februar zwischen 10 und 14 Uhr möglich.

DLR informiert

Frühjahrsaussaat und Grünlandbewirtschaftung

Die diesjährige Informationsveranstaltung des DLR Eifel zu aktuellen Fragen im Bereich Pflanzenbau und Pflanzenschutz findet am 2. Februar ab 13:30 Uhr in Merzkirchen in der Destille Hemmerling statt.

Themen in diesem Jahr sind unter anderem Sortenempfehlungen, Neues im Pflanzenschutz, der E-Antrag Agrarförderung sowie Wildschäden im Grünland.

Interessierte Landwirte sowie Vertreter des Landhandels und der Genossenschaften sind herzlich eingeladen. Um Anmeldung über die Seite des DLR Eifel (www.dlr-eifel.rlp.de) unter der Rubrik Termine wird bis einen Tag vor der Veranstaltung gebeten. Bei Fragen stehen Herr Schackmann (06561-9480-425) oder Herr Schaaf (06561-9480-403) zur Verfügung.

Alleinerziehende: Bitte um Geduld

Gesetz zum Unterhaltsvorschuss ist noch nicht in Kraft

Alleinerziehende werden in Sachen Unterhaltsvorschuss um Geduld gebeten: Die vorgesehene Ausweitung des Unterhaltsvorschusses für Jugendliche bis 18 Jahre und der Wegfall der Begrenzung der Leistungen auf maximal 72 Monate sind zum 1. Januar 2017 nicht in Kraft getreten.

Zwar ist davon auszugehen, dass eine Neuregelung kommen wird, jedoch gibt es derzeit keine konkreten Hinweise zum Zeitpunkt des Inkrafttretens. Demnach können die Unterhaltsvorschuss-Stellen derzeit hierüber ebenfalls keine Auskünfte geben. Eingehende formlose Anträge auf den erweiterten Leistungsanspruch können nicht bearbeitet werden.

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg bittet daher von Anfragen an die Unterhaltsvorschuss-Stelle abzusehen bzw. die Übermittlung formloser Anträge zurückzustellen. Sobald feststeht, wann das neue Gesetz in Kraft tritt, wird die Kreisverwaltung Trier-Saarburg darüber informieren.

Autobahnpläne

Landrat mahnt Taten an

In Reaktion auf die im Trierischen Volksfreund vorgestellten Pläne zum Ausbau der Autobahnstrecken nördlich von Trier mahnt Landrat Günther Schartz ein zügiges Umsetzen der teilweise seit vielen Jahren in der Diskussion stehenden Vorschläge. "Bei der Biewertalbrücke sehen wir seit Jahren keinen Fortschritt. Dort sollte man zuerst mal zeigen, dass überhaupt was passiert", so Schartz.

Zum Vergleich: Die Saarländer bauen nach kurzer Planzeit bereits die A8 von Perl nach Merzig vierspurig aus. Rheinland-Pfalz habe vor vier Jahren den Ausbau der Biewertalbrücke versprochen; Planungen wurden begonnen. Niemand wisse, was bisher passiert sei. Ein Baubeginn wird von Minister Wissing für 2017 oder 2018 vage angedeutet - das bei einem Projekt von 12 Millionen Euro, eigentlich "Kleingeld" im Autobahnbau.

Was nun vorgeschlagen werde, sei durchaus diskussionswürdig, denn damit könnte auch ein zeitgemäßer Lärmschutz an der A 602, der B 52 und des Schweicher Moseltaldreiecks realisiert werden, denn die Maßnahme gehe weit über den Bestandsausbau hinaus, sagt der Landrat. Sie komme vielmehr einem ohnehin erforderlichen Neubau bzw. einer Grundsanierung gleich.

Günther Schartz wiederholt seine Forderung, den Landkreis und die betroffenen Gemeinden in die Planungen einzubinden. Man sei gerne bereit an einem Gesamtkonzept auch mit neuen Ideen mitzuarbeiten, so Schartz. Man wünsche sich aber klare Zeitperspektiven, sofern ein ernsthafter Wille an einer Gesamtlösung der Verkehrsprobleme erkennbar sei. Er werde sich in einem Schreiben an den rheinland-pfälzischen Wirtschafts- und Verkehrsminister für eine zeitnahe Umsetzung und eine Beteiligung der Kommunen einsetzen, so der Landrat.

Schartz erinnert daran, dass der zunächst misslungene Ausbau der A64/B52 von der Biewertalbrücke bis zu Ehranger Brücke erst durch konstruktive Vorschläge der örtlich Verantwortlichen verbessert werden konnte. Nur so konnte die jetzt praktikablere, wenn auch weiterhin nicht zeitgemäße Verkehrslösung geschaffen werden.

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg bietet zum 1. August 2017 Ausbildungsplätze für den Beruf der/des

Verwaltungsfachangestellten (Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung)

an.

Wir erwarten:

- mindestens den Abschluss der Berufsreife
- gute Noten insbes. in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sozial- bzw. Gemeinschaftskunde
- Engagement, Freundlichkeit, Teamfähigkeit und Hilfsbereitschaft

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche und praxisorientierte duale Ausbildung
- tarifgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) mit den üblichen Sonderleistungen
- gute Chancen auf Übernahme und einen sicheren Arbeitsplatz in der Zukunft
- einen Arbeitsplatz in zentraler Lage im Herzen der Trierer Innenstadt.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, dann sende uns Deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Kopie der letzten beiden Schulzeugnisse, Praktikumsnachweise) bis zum 15. Februar 2017 an folgende Anschrift zu:

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**

Weitere Informationen rund um das Thema Ausbildung findest Du auf unserer Homepage unter www.trier-saarburg.de/ausbildung.

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Einsatz im Gesundheitsamt Trier

**eine Fachärztin / einen Facharzt für Kinderheilkunde
oder eine Ärztin / einen Arzt mit Erfahrung in der Kinder- und Jugendmedizin
oder eine Fachärztin / einen Facharzt für Allgemeinmedizin
im Bereich des jugendärztlichen Dienstes**

und

eine Ärztin/eines Arztes im Bereich des Amtsärztlichen Dienstes

in Vollzeit. Die zwei zu besetzenden Stellen sind grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Nähere Informationen zum Aufgabenbereich und den Einstellungsvoraussetzungen finden sich unter www.trier-saarburg.de/aktuelle-stellenausschreibungen

Die Arbeitsverhältnisse richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) Sofern die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind, wird eine Anstellung in einem Beamtenverhältnis in Aussicht gestellt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Zur Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (z. B. Lebenslauf, Zeugnisse) werden erbeten an die **Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier.**

Stellen- ausschreibung

Der Anfang 2016 gegründete Verein Regionalentwicklung Hunsrück-Hochwald e.V. mit Sitz in der Nationalparkstadt Birkenfeld sucht zur Erstellung eines regionalen Entwicklungskonzepts („Masterplan Regionalentwicklung für die Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald“) und die Unterstützung der integrierten, ländlichen Entwicklung durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sucht der eingetragene Verein zum 01.03.2017

eine/n Masterplanmanager/in Regionalentwicklung.

Die Stelle ist in Vollzeit für die Dauer der Erstellung des Masterplans auf acht Monate befristet.

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des Regionalentwicklungsvereins: Tel. 06782-15-730 und -735 oder per Mail an regionalentwicklung@landkreis-birkenfeld.de

Vollständige Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen und Tätigkeitsnachweisen sind bis spätestens zum 30.01.2017 in einer PDF-Datei mit max. 10 MB per E-Mail an regionalentwicklung@landkreis-birkenfeld.de zu richten.

Zukunftschancen für die Dörfer Vortrag vom „Dorfpapst“ Prof. Gerhard Henkel

Am 8. Februar um 19 Uhr referiert Professor Gerhard Henkel von der Universität Duisburg-Essen im „Zukunftsforum Naturparkdörfer“ über Perspektiven, Rahmenbedingungen, Strategien und konkrete Möglichkeiten zur Umsteuerung der laufenden Prozesse im ländlichen Raum.

Wie kann ein Fitnessprogramm für unsere Dörfer erstellt werden? Welche Steuerungsschrauben gilt es zu drehen? Was können wir jetzt tun? – Diese Fragen beleuchtet der Referent in seinem Vortrag. Er richtet sich in damit direkt an Dorfbewohner, Schüler und Studenten, Vereine, Akteure des ländlichen Raumes, Unternehmen, Banken und Lokalpolitiker.

„Rettet das Dorf“ hat Gerhard Henkel, der in den Medien auch „deutscher Dorfpapst“ oder „Anwalt des ländlichen Raumes“ genannt wird, sein neues Buch betitelt. Es ist ein Plädoyer, die Dorfstrukturen zu erhalten und die Menschen im ländlichen Raum nicht abzuhängen. Der Referent befasst sich seit mehr als 40 Jahren mit unterschiedlichen Themen der historischen und aktuellen Entwicklung des ländlichen Raumes. Er ist Verfasser

mehrerer Standardwerke zur Dorf- und Landentwicklung, wie „Das Dorf – Landleben in Deutschland – gestern und heute“. Ein wesentliches Kennzeichen seiner Arbeiten



ist das Bemühen um Praxisbezug. Dies führte zu interdisziplinären Projekten sowie Konzeption von Planungen und Prognosen für die Zukunft und enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Kommunen und Fachbehörden außerhalb der Hochschule.

Die Veranstaltung ist Auftakt des „Zukunftsforum Naturparkdörfer – Zukunft vor Ort gemeinsam gestalten“ des Naturparks Saar-Hunsrück. Der Vortrag wird in Kooperation mit der „Arbeitsgemeinschaft Trauntal“ der Verbandsgemeinde Birkenfeld im Abenteuerer Haus, Waldstraße 2 im Naturparkdorf Abenteuerer durchgeführt. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen: Naturpark-Geschäftsstelle im Informationszentrum Hermeskeil, Gudrun Rau, Tel. 06503/9214-0, www.naturpark.org und bei der Verbandsgemeindeverwaltung Birkenfeld, Dorferwicklung/Koordination AG Trauntal, Herbert Leyser, Tel. 06782/990-145.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung Integratives Schulprojekt Schweich

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Integratives Schulprojekt Schweich" wurde zu einer Sitzung einberufen für Donnerstag, 02.02.2017, 18:00 Uhr in den Sitzungssaal der Verbandsgemeindeverwaltung Schweich, 2. Stock, Brückenstraße 26, 54338 Schweich.

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil

1. Wahl des Vorstandsvorstehers
2. Erschließung - Aufteilung der Kosten der Beleuchtungsanlagen
3. Entwurfsplanung - Aktueller Planungsstand
4. Entwurfsplanung - Größe der Sporthalle
5. Informationen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

6. Informationen und Anfragen

Trier, den 13. Januar 2017

Zweckverband

„Integratives Schulprojekt Schweich“

Günther Schartz

Stellvertretender Vorstandsvorsteher

Sitzung Bauausschuss

Der Bauausschuss wurde zu einer Sitzung einberufen für Freitag, 03.02.2017, 16:00 Uhr in den Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. K 82 Sanierung Stützmauer in Fell; Auftragserhöhung und Mehrkosten
2. K 130, Sanierung Stützwand "Lambertskehr" bei Saarburg; Auftragserhöhung und Mehrkosten
3. Schulzentrum Saarburg; Sanierung der Nebenräume der Sporthalle; Begründung der Mehrkosten der Fa. Grundhöfer
4. IGS Hermeskeil - Sanierung der Sport-

halle

5. Wasserschaden im Verwaltungsgebäude der Kreisverwaltung Trier-Saarburg (Willy-Brandt-Platz 1)
6. Sanierung des Trinkwassernetzes im Kreisjugendhaus Kell am See - Auftragsvergabe TGA-Planung
7. Information über gesundheitsgefährdende Belastungen auf kreiseigenen Kunstrasenplätzen
8. Mitteilungen und Verschiedenes Nicht öffentlicher Teil
9. Mitteilungen und Verschiedenes

Trier, 18.01.2017

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Helmut Reis, Kreisbeigeordneter

Kreis-Nachrichten online lesen

Bereits dienstags können Sie die aktuelle Ausgabe der Kreis-Nachrichten im Internet lesen unter

www.trier-saarburg.de

Die Geflügelpest (Vogelgrippe) rückt näher

Informationen und Hinweise des Veterinäramtes an alle Geflügelhalter

Nach den ersten beiden mit Geflügelpest infizierten Wildvögeln in den Landkreisen Mayen-Koblenz und Ahrweiler Ende Dezember 2016 wurden vergangene Woche drei weitere Schwäne mit dem hochpathogenen Influenzavirus im Kreis Cochem-Zell gefunden.

Deutschlandweit summieren sich inzwischen die positiven Funde bei Wildgeflügel auf 618 Fälle (Stand 11. 1. 2017). Leider spitzt sich die Lage auch bei Nutzgeflügel weiter zu. 47 Ausbrüche wurden bisher in Beständen überwiegend in Nord- und Ostdeutschland gemeldet. Der Erreger dieses Ausbruchsgeschehens ist ein Influenzavirus des Subtyps H5N8. Es handelt sich um einen für Geflügel (v.a. Hühner Puten, Enten, Gänse, Wachteln, Fasane, Schwäne) hochansteckenden Virus mit hoher Pathogenität, das heißt er ist stark krankmachend und führt zu vermehrten Todesfällen. Für Menschen wird der Erreger derzeit als ungefährlich eingestuft.

Aufgrund der aktuellen Verbreitung von H5N8 bei Wildvögeln in Rheinland-Pfalz ist auch im Landkreis Trier-Saarburg sowie der Stadt Trier von einem hohen Eintragungsrisiko in Hausgeflügelbestände durch direkte und indirekte Kontakte zwischen Wildvögeln und Hausgeflügel auszugehen, insbesondere bei Haltungen in der Nähe von natürlichen Gewässern.

Die Aufstallung von Geflügel und weitere Biosicherheitsmaßnahmen minimieren das Risiko eines Kontakts mit infizierten Wildvögeln. Berücksichtigt werden müssen vor allem auch indirekte Eintragungswege wie beispielsweise über durch Wildvögel verunreinigtes Futter, Wasser oder verunreinigte Einstreu und Gegenstände (Schuhwerk, Schubkarren, Käfige, Fahrzeuge etc.).

Aufgrund der akuten Gefährdungslage hat der Bund mit einer Eilverordnung über besondere Schutzmaßnahmen in kleinen Geflügelbeständen vom 18.11.2016 die Verpflichtung zur Einhaltung von Biosicherheitsmaßnahmen auch auf Klein- und Hobbyhalter bis einschließlich 1000 Stück Geflügel erweitert.

Das Veterinäramt der Kreisverwaltung Trier-Saarburg appelliert nochmals an

alle Geflügelhalter, in eigenen Interesse und zum Schutz ihrer Tiere die folgenden Biosicherheitsmaßnahmen unbedingt zu beachten:

- Kontakte mit Wildvögeln vermeiden,
- Hausgeflügel möglichst aufstallen oder in überdachten Ausläufen mit seitlicher Sicherung gegen das Eindringen von Wildvögeln halten,
- Oberflächenwasser in Ausläufen entfernen oder abdecken, Tränken im Freien entfernen, kein Zugang zu natürlichen Gewässern gestatten,
- Fütterung nur in geschützten Stallbereichen, kein Grünfutter o.ä. verfüttern,
- Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, für Wildvögel unzugänglich aufbewahren,
- Keine fremden Geflügelbestände aufsuchen, Besucherkontakte vermeiden,
- die Ein- und Ausgänge zu den Ställen oder sonstigen Standorte des Geflügels gegen unbefugten Zutritt oder unbefugtes Befahren sichern,
- die Ställe oder die sonstigen Standorte des Geflügels dürfen von betriebsfremden Personen nur mit betriebseigener Schutzkleidung oder Einwegkleidung betreten werden, die nach Verlassen des Stalles unverzüglich abgelegt werden muss,
- Schutzkleidung nach Gebrauch unverzüglich reinigen und desinfizieren bzw. Einwegkleidung nach Gebrauch unverzüglich unschädlich beseitigen,
- eine betriebsbereite Einrichtung zum Waschen der Hände sowie eine Einrichtung zur Desinfektion der Schuhe vorhalten,
- Auffälligkeiten oder vermehrte Todesfälle tierärztlich überprüfen lassen und dem Veterinäramt melden (auffällige Tierverluste liegen vor, wenn innerhalb von 24 Stunden in Kleinbeständen (bis 100 Stück) mehr als 3 Tiere und in größeren Beständen (mehr als 100 Stück) mindestens 2 % des Gesamtbestandes verendet sind),
- Tierkadaver sicher und vor Wildtieren geschützt lagern,
- Direkten Kontakt zu verendeten oder kranken Wildvögeln vermeiden,
- Ausstellungen, Schauen oder Börsen mit Geflügel sind zurzeit in ganz Rheinland-Pfalz verboten,
- Alle Halter von Geflügel müssen ein

Register führen, in das

- im Falle des Zugangs von Geflügel Name und Anschrift des Transportunternehmens und des bisherigen Tierhalters sowie das Datum des Zugangs sowie die Art des Geflügels,
- im Falle des Abgangs von Geflügel Name und Anschrift des Transportunternehmens und des künftigen Tierhalters sowie das Datum des Abgangs sowie Art des Geflügels und
- werktäglich die Anzahl der verendeten Tiere einzutragen sind.
- Weiterhin müssen Betriebe mit mindestens 10 Stück Geflügel nun auch zusätzlich in das Bestandsregister werktäglich die Gesamtzahl der gelegten Eier des Bestandes eintragen.

An dieser Stelle weist die Kreisverwaltung Trier-Saarburg ausdrücklich auf die gesetzlich vorgeschriebene Anzeigepflicht für Geflügelhaltungen hin. Soweit noch nicht geschehen, müssen bestehende Haltungen von Hühnern, Enten, Gänsen, Fasanen, Perlhühnern, Rebhühnern, Tauben, Truthühnern, Wachteln oder Laufvögeln sowohl im Landkreis als auch in der Stadt Trier unverzüglich angezeigt werden.

Meldebögen zur Anzeige einer Tierhaltung, Bestandsregister für eine Geflügelhaltung sowie Verhaltensregeln für Kleinbetriebe mit Geflügelhaltung können bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Veterinäramt, Metternichstr. 33, 54292 Trier, Email: veterinaeramt@trier-saarburg.de oder Tel. 0651-715-587 angefordert werden oder können auf der Internetseite der Kreisverwaltung Trier-Saarburg (<http://www.trier-saarburg.de/Buerger/download> - Veterinäramt) heruntergeladen werden. Für Fragen können sich Geflügelhalter unter Tel. 0651-715-585 an das Veterinäramt wenden.

Kreis-Nachrichten Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de